

Bezirksvertretung Nippes
Neusser Str. 450
50733 Köln-Nippes

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 19.11.2020

AN/1282/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die Öffnung der HGK-Trasse von Frechen bis Niehl („Klüttenbahn,“) für den Öffentlichen Personen Nahverkehr
-Antrag der Grünen Fraktion-**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes schließt sich den Forderungen der Bezirksvertretung Lindenthal (AN/0293/2020) und der Bezirksvertretung Ehrenfeld (AN/0350/2020) nach Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die Öffnung der HGK-Westtrasse von Frechen über Ossendorf und Longerich nach Niehl („Klüttenbahn“) für den Öffentlichen Personennahverkehr an und schlägt dem Rat vor, eine entsprechende Studie in Auftrag zu geben und die notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Die Machbarkeitsstudie soll, den Stadtbezirk Nippes betreffend, umfassen:

1. Die Strecke von Ossendorf über Longerich bis Neusser Straße (nähe Wilhelm-Sollmann-Straße). Hierbei sind die Verknüpfungen im Industriegebiet Bilderstöckchen/Longerich (Robert-Perthel-Straße), dem südlichen Longerich mit der Gesamtschule und dem Heilig-Geist-Krankenhaus sowie mit den Stadtbahnlinien 12, 15 (Neusser Str. / Wilhelm Sollmann-Str.) zu berücksichtigen.

2. Östlich der Neusser Str. / Wilhelm Sollmann-Str. soll die Machbarkeitsstudie die Möglichkeit von zwei Weiterführungen in Betracht ziehen:

A

Richtung Norden ins Industriegebiet Niehl

B

Richtung Südosten über Sebastianstraße (nähe Endhaltestelle Linie 16) zum Niehler Hafen.

Begründung

Die im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld aus dem Jahre 2004 vorgesehene Nutzung der HGK-Trasse für eine Stadtbahn im Kölner Westen soll weiterverfolgt werden. Daher erfolgt nun ein erneuter, allerdings erweiterter Planungsauftrag.

Auch vor dem Hintergrund der notwendigen Verkehrswende ist es sinnvoll, dieses Vorhaben aus 2004 endlich aufzugreifen. Da verbunden mit dem Kohleausstieg Gütertransporte auf der HGK-Trasse wegfallen werden, und da im angrenzenden Stadtbezirk Ehrenfeld mehrere Hochbau-Projekte verwirklicht werden (Gesamtschule Wasseramselweg, Wohngebiet und neue Schulen am Butzweiler Hof), ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Planung anzustoßen.

Zudem können zukünftige Entwicklungen im Industriegebiet Niehl neue Straßenbahn-Verbindungen erfordern.

Vom Norden Kölns in den Westen und Südwesten und umgekehrt gibt es jedoch bis heute keine direkte ÖPNV-Verbindung, weder Bus noch Straßenbahn.

Eine solche Straßenbahn auf der HGK-Trasse ist konkurrenzlos schnell und hat damit eine hohe Attraktivität. Auch am Wochenende hat diese Linie einen hohen Freizeitwert – vom Rhein in die Ville (dritter Grüngürtel) über den Stadtwald und Äußerer Grüngürtel und zum Müngersdorfer Stadion.

gez. Max Beckhaus

gez. Sandra Vogel

